

AUSZUG

Fadillah Samaawati Sitompul, Matrikelnummer; 2203132039, Analyse der Übersetzungsäquivalenz von deutschen Liedtexten ins Indonesische. Pädagogischer Titel (S1), Deutschsprachiger Studiengang, Fakultät für Sprache und Kunst, Universitas Negeri Medan, 2025.

Diese Untersuchung zielt darauf ab, die Äquivalenz bei der Übersetzung deutscher Liedtexte ins Indonesische auf der Grundlage der Theorie von Eugene A. Nida und Charles R. Taber (1969) zu analysieren, die zwischen formaler und dynamischer Äquivalenz unterscheidet. Die Untersuchung verwendet eine deskriptiv-qualitative Methode und basiert auf sechs deutschen Liedtexten, sie sind *Für die Liebe* (Berge), *Halt dich an mir fest* und *Das kann uns keiner nehmen* (Revolverheld), *Frische Luft* (Wincent Weiss), *In deiner kleinen Welt* (Philipp Dittberner) sowie *Keine Maschine* (Tim Bendzko). Die Daten werden aus der Anwendung Musixmatch gewonnen und anschließend anhand der Äquivalenztheorie von Nida und Taber analysiert. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass in den untersuchten Übersetzungen die dynamische Äquivalenz dominiert. Von insgesamt 145 analysierten Liedzeilen weisen 81 Zeilen (56 %) dynamische Äquivalenz auf, während 64 Zeilen (44 %) formale Äquivalenz zeigen. Diese Befunde verdeutlichen, dass Übersetzer bei der Übertragung von Liedtexten ins Indonesische stärker darauf abzielen, Bedeutung und emotionale Wirkung der Ausgangstexte zu bewahren, während Form und Struktur flexibel an Rhythmus, Melodie und kulturelle Kontexte angepasst werden. Die formale Äquivalenz tritt seltener auf und findet sich vor allem in semantisch stabilen oder wörtlich übertragbaren Strukturen. Insgesamt bestätigt die Untersuchung, dass die Theorie von Nida und Taber besonders geeignet für die Analyse von Liedtextübersetzungen ist, da sie sowohl die sprachliche Genauigkeit als auch die ästhetische und funktionale Natürlichkeit der Übersetzung berücksichtigt.

Schlüsselwörter: Analyse, Übersetzung, Äquivalenz, Liedtexte, Deutsch–Indonesisch.